Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **43 (1986)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

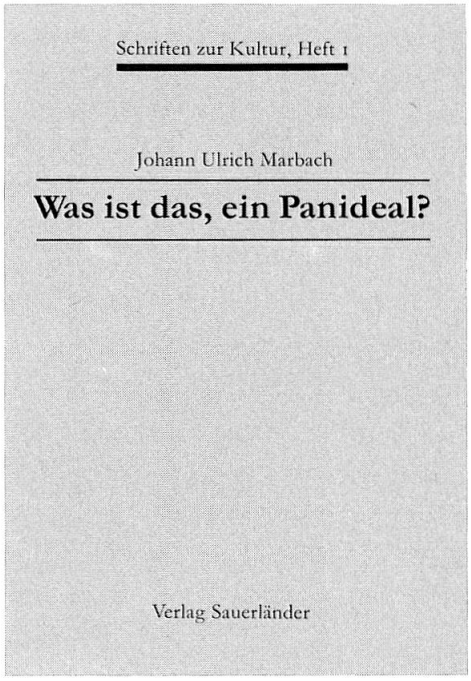
Schriften zur Kultur

Schriftenreihe der Gesellschaft für eine Gesamtkultur,
begonnen im Zusammenhang mit der Neuherausgabe der Hauptwerke
Rudolf Maria Holzapfels (Panideal und Welterlebnis) im
Verlag Sauerländer

Johann Ulrich Marbach

Was ist das, ein Panideal?

Heft 1



Marbach besitzt die Gabe allgemeinverständlicher Darstellung. Er zeigt uns am Beispiel von Holzapfels Idealpsychologie dessen Forschungsvorgehen: «Da finden wir kein langes Gerede, keine Gemeinplätze über Ideal und Ideologien, sondern sofortiges, trockenes Zupacken an der Wurzel, nämlich beim Werterleben. Jeder Mensch wertet: er vergleicht, unterscheidet, bevorzugt instinktiv.» Ideale sind die höchste Steigerung des Wertverhaltens. Sie haben expansionserhöhende Kraft und greifen wie Feuer um sich. Aber Wertungen können minderwertig sein und irreführende Ideale erzeugen. Dem Erzieher hilft die Aufklärung, wie ein Ideal beschaffen sein müßte, daß es sich wohltätig auswirkt.

Johann Ulrich Marbach war Direktor der Schweizerschule in Neapel und Professor für deutsche Literatur an der dortigen Universität. Aber begonnen hat der junge Gymnasiallehrer als Mitarbeiter in der Lombachschule bei Fritz Jean Begert, einem der wenigen Pädagogen, die bisher bewußt Erkenntnisse Holzapfels in die Tat umzusetzen suchten.

Johann Ulrich Marbach
Was ist das, ein Panideal?
16 Seiten. Broschiert DM 11,50/Fr. 10.–
ISBN 3-7941-2732-3

Verlag Sauerländer
Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg